

Historischer Festumzug im Mittelpunkt

Haldemer Dorfgemeinschaft möchte im Juli nächsten Jahres ganz groß „775 Jahre Haldem – damals und heute“ feiern

HALDEM (ges) • Die Vorbereitungen laufen generalstabsmäßig: Mehr als ein Jahr vor den Festaktivitäten ist das Programm für das 775-jährige Bestehen der Ortschaft Haldem schon so gut wie in trockenen Tüchern. Bereits jetzt steht fest, dass das Jubiläum in einem großen Rahmen gefeiert wird. Unter dem Motto „775 Jahre Haldem – damals und heute“, in dieser Woche stellte das Organisationskomitee den aktuellen Stand der Planungen vor.

„Wir wollten keine wesentlichen anderen Veranstaltungen streifen, deswegen haben wir die Jubiläumsveranstaltungen auf den 22. bis 24. Juli nächsten Jahres terminiert“, teilte Wolfgang Rosengarten bei der Präsentation der Vorhaben, Aktionen und Aktivitäten mit. „Es ist uns ganz gut gelungen, Veranstaltungskollisionen zu vermeiden“, sagte er weiter.

Ein Höhepunkt des Festwochenendes wird am Sonntag, 24. Juli 2011, ein historischer Festumzug sein, der auf einer Strecke von vier Kilometern kreuz und quer durch den Ort rollen wird. Bis zu 80 Festwagen, Fußgruppen, Fahrzeuge und Musikformationen sollen sich in den Umzug einreihen. 20 Einheiten hätten sich bis jetzt schon fest angemeldet, freute sich Rosengarten über den großen Zuspruch für das Vorhaben.

Das Motto „775 Jahre Haldem – damals und heute“ soll sich wie ein roter Faden

durch alle Veranstaltungen ziehen. Örtliche Vereine, Institutionen, und Gruppen, die insgesamt zehn Ortsteile, Betriebe, Gastvereine aus anderen Ortschaften und Musikgruppen der unterschiedlichsten Art sollen für ein gleichermaßen buntes und historisches Bild sorgen. „Und nicht nur das.“

Sie sollen auch deutlich machen, welchen Wandel Haldem im Laufe der Jahrhunderte durchlebt hat“, wünscht sich Rosengarten.

Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm wollen die Haldemer ihre Ortschafts- und Ortsgeschichte auch bereits am Freitag, 22. Juli 2011, bei einem Dorfabend im Saal von Heiner Rosengarten sowie bei einem Seniorennachmittag am nächsten Tag an gleicher Stelle wieder aufleben lassen. Gestaltet werden beide Events überwiegend mit heimischen Mitwirkenden. Genau festgelegt haben

sich die Organisatoren nicht, sie gehen aber davon aus, dass am Fest-Sonntag ungezählte Zuschauer aus Nah und Fern die Straßen säumen werden, durch die sich der Festumzug bewegt. Am gleichen Tage veranstaltet auch die Westfälische Klinik Schloss Haldem ihr beliebtes Sommerfest. Zudem soll versucht werden, den von der Servicehaus Stewede

eGmbH geplanten mittelalterlichen Markt mit in das Tagesprogramm zu integrieren.

„Haldem damals und heute“ steht auch über einer Ausstellung im und am Gemeindezentrum. Damit fällt der Startschuss für die Festwochen. Vorwiegend sollen in der Ausstellung alte Fahrzeuge und nostalgisches Gerät zu sehen sein, aber auch

Dokumente, Bilder und Berichte aus längst vergangenen Zeiten. Im Gemeindezentrum werden die Jubiläumsfeierlichkeiten auch eröffnet – mit einem Festgottestdienst.

Der Start ins eigentliche Jubiläumsjahr und in die damit verbundenen Feierlichkeiten erfolgt bereits im August dieses Jahres: Dann soll ein historischer Kalender er-

scheinen. Bildern aus früheren Jahren sind aktuelle Fotos (möglichst aus der gleichen Perspektive) gegenüber gestellt. Als Titelbild wird aus einem größeren Fundus eine Luftaufnahme von Haldem ausgewählt. „Für jeden Steweder eine passende Geschenkidee zu Weihnachten“, wünschen sich die Organisatoren einen reizenden Absatz.



„775 Jahre Haldem – damals und heute“: Das Organisationsteam stellte die Planungen für das Jubiläum im nächsten Jahr vor. Foto: Scheland